

EISHOCKEY

Bis 2014: Hannover Scorpions verlängern den Vertrag mit Trainer Igor Pavlov ▶ SEITE 29



HANDBALL

HSV Vechelde-Wolterf feiert den Titel in der Landesliga der A-Juniorinnen ▶ SEITE 26



JAZZ DANCE

Wendezeller Dream Dancer sind enttäuscht vom Auftakt in der Regionalliga ▶ SEITE 28



Vorsicht, rutschig: Die Teilnehmer mussten auch über die nassen Fliesen der Lobby des Göbel-Hotel-Komplexes in Rotenburg an der Fulda fahren.



Auch eine Rampen-Abfahrt und ein Hindernis-Parcours zählten zu den Tücken der Zwölf-Stunden-Meisterschaft. Monika Janzen vom Peiner Eulenexpress spulte mehr als 160 Kilometer ab – das war Spitze.

Peinerin fährt am schnellsten durchs Hotel

Mountainbike: Monika Janzen vom Eulenexpress gewinnt den kuriosen 12-Stunden-Indoor-Marathon

VON CHRISTIAN MEYER

113-mal durchs Auto-Parkhaus kurven ohne dafür auch nur ein Ticket zu ziehen – Mountainbikerin Monika Janzen von der Peiner Radsport-Gruppe Eulenexpress hat überraschend die Deutsche Meisterschaft im Zwölf-Stunden-Indoor-Rennen gewonnen.

Das Mountainbike-Spektakel in einem Hotel-Komplex in Rotenburg an der Fulda ist ziemlich kurios. Denn die Teilnehmer müssen über drei Parkhausbereichen brettern, ihr Rad über die glatten Fliesen einer Hotel-Lobby balancieren, sich über einen schmalen Balkon laivieren oder sich durch einen Hindernis-Parcours auf Grobspanplatten winden. Wer in zwölf Stunden die meisten Runden absolviert, hat gewonnen.

Startnummer 1023 strampelte dabei zur großen Überraschung.

Unerwartet schnappte sich Monika Janzen vom Peiner Eulenexpress den Titel. 113 Runden und somit 163,85 Kilometer spulte die 28-Jährige in den zwölf Stunden unfallfrei ab. So viel Geschick zeigten nur wenige. Zahlreiche Mountainbiker stürzten auf dem etwa 1,5 Kilometer langen Rundkurs.

Schnee und Dauerfrost hatten vor allem die kleinen Teilstücke im Außenbereich in gemeine, matschig-schmierige Abfahrten verwandelt. „Die Strecke fand ich allerdings gar nicht so heftig. Für mich war viel schlimmer, dass ich keine Uhr dabei hatte“, bilanzierte Monika Janzen. Der Peinerin kam das Zeit-

gefühl abhanden und es kam zu Missverständnissen mit Bekannten am Streckenrand. „Einmal dachte ich, ich muss nur noch drei Runden fahren, dann ist die Zeit abgelaufen. Also habe ich noch einmal richtig Gas gegeben.“



Monika Janzen mit dem Siegerpokal.

„Einmal dachte ich, ich muss nur noch drei Runden fahren, dann ist die Zeit abgelaufen. Also habe ich noch einmal richtig Gas gegeben.“

Dabei war damit nur mein Rückstand auf die Führende gemeint“, verriet Janzen. Der Irrtum erwies sich als wahrer Glücksfall. Ansonsten hätte die Peinerin die Aufholjagd auf die Deutsche Meisterin Caroline Pasedach vermutlich gar nicht so vehement angegangen. So überholte Monika Janzen in einem Herzschlagfinale noch. „Hätte ich gewusst, was mich erwartet, hätte ich mir statt Gels, Müsli-Riegeln und Bananen einen Kardiologen mitgebracht“, feierte Frank Eggert mit seiner Lebensgefährtin mit.

Als die Kirchturm-Glocken das Ende für 20 Uhr einläuteten und Monika Janzen zu den Klängen der Rock-Hymne „The final Countdown“ und dem Applaus der Zuschauer als Siegerin ins Ziel rollte, gab's reichlich Gänsehaut. „Aber um den Sieg richtig zu feiern, war ich viel zu kaputt“, sagte sie.

INFO

Jörg Blasey wird Siebter

Auch zwei Peiner Herren traten beim Zwölf-Stunden-Indoor-Marathon in die Pedale. Frank Eggert stieg nach zwei Stürzen und schmerzenden Knien nach 74 Runden und einer Fahrzeit von 9:06,24 Stunden aus, Jörg Blasey erkämpfte 127 Runden und landete damit auf dem siebten Platz der 18 Einzelstarter.

Münstedterinnen feiern den Klassenerhalt

Tischtennis-Landesliga: TSV gelingen zwei Siege in Folge / Beeindruckende Revanche gegen Torpedo Göttingen II

Das war die Rettung! Mit zwei Siegen in Folge hat sich Tischtennis-Landesligist TSV Münstedt vorzeitig den Klassenerhalt gesichert.

TTV Evessen – TSV Münstedt 3:8 (16:28). In Top-Besetzung gewannen die Münstedterinnen beim Schlusslicht. Der TSV hatte in den Doppeln einen perfekten Start hingelegt. Martina Schluue und Stefanie Lüddecke drehten einen 1:2-Satzrückstand und Femia Mesecke und Sigrun Stark bewiesen bei ihrem 3:0-Sieg erneut, warum sie das beste Doppel der Landesliga bilden. Doch Schlusslicht Evessen glückte nach den beiden ersten Einzeln der oberen Mannschaftshälfte postwendend zum 2:2 aus. „Nun zitterten wir, denn wir dachten, dass es doch knapp werden würde“, erklärte Münstedts Spielerin Stefanie Lüddecke. Doch der TSV ließ sich nicht verunsichern und gewann vor allem dank einer starken unteren Mannschaftshälfte noch klar. Martina Schluue und Stefanie Lüddecke blieben unbesiegt.

Evessen hatte Jugendspielerin Miriam Dederding als Ersatz eingesetzt. Die Meerdorferin schlägt seit dieser Saison für den TTV in der Mädchen-Niedersachsenliga auf, wo sie eine beeindruckende 13:1-Bilanz aufweist.

Spiele: Heike Kleinwächter/Nicole Schwiager – Martina Schluue/Stefanie Lüddecke 2:3, Ricarda Friedl/Miriam Dederding – Femia Mesecke/Sigrun Stark 0:3, Kleinwächter – Stark 3:1, Schwiager – Mesecke 3:1, Friedl – Lüddecke 2:3, Dederding – Schluue 0:3, Kleinwächter – Mesecke 3:2, Schwiager – Stark 1:3, Friedl – Schluue 0:3, Dederding – Lüddecke 1:3, Friedl – Mesecke 1:3.

TSV Münstedt – Torpedo Göttingen II 8:5 (32:19). Der



Erkämpfte zwei Einzelsiege gegen Evessen: Die Münstedterin Stefanie Lüddecke. Der TSV ist von den Kellerkindern nicht mehr einzuholen.

TSV revanchierte sich eindrucksvoll für die 0:8-Hinrunden-Klatsche. Und nicht nur das. Durch den Erfolg sicherten sich die Münstedterinnen vor-

zeitig den Klassenerhalt. „Wir haben unser Ziel erreicht und brauchen nicht in die Relegation. Die Freude darüber war bei uns riesengroß. Jetzt können

wir es in den letzten drei Spielen locker angehen lassen“, resümierte Stefanie Lüddecke erleichtert.

Fast drei Stunden lang hatten sich die beiden Teams ein spannendes Duell geliefert. Erfolgreichste Münstedterin war Rückkehrerin Martina Schluue, die alle drei Einzel gewann. Jeweils zwei Einzel-Erfolge steuerten Femia Mesecke und Sigrun Stark zum Sieg des TSV bei, der nun Sechster ist.

Spiele: Femia Mesecke/Sigrun Stark – Kirsten Golinski/Julia-Maria Münker 3:0, Martina Schluue/Stefanie Lüddecke – Patricia Johnen/Andrea Franke 1:3, Mesecke – Franke 3:0, Stark – Johnen 2:3, Schluue – Münker 3:1, Lüddecke – Golinski 1:3, Mesecke – Münker 2:3, Schluue – Johnen 3:1, Mesecke – Golinski 3:0, Stark – Münker 3:0.

IHR KONTAKT

Christian Meyer (cm)
05171/406-118
sport@paz-online.de

Matthias Preß (mp)
05171/406-134
sport@paz-online.de

FUSSBALL

Zwist: Lautenbach wechselt nach Vöhrum



Marcel Lautenbach. kn

Über die Rückkehr eines treffsicheren Stürmers kann sich Fußball-Kreisligist Arminia Vöhrum freuen. Marcel Lautenbach hat überraschend den Bezirksliga-Aufsteiger Bildung Peine verlassen. Nach dem Abgang von Kevin Genter nach Schwicheldt fehlt den Peinern nun noch ein Angreifer. „Es gab Unstimmigkeiten. Vöhrum ist mein Ex-Verein, dort hatte ich eine super Zeit und kenne noch viele. Das erleichtert mir den Einstieg“, bestätigte der 25-Jährige den Wechsel. Bis Mai ist Lautenbach, der auch in Vöhrum wohnt, allerdings aufgrund der verpassten Wechselfrist gesperrt. „Das tut natürlich weh.“ Bei Arminia Vöhrum ist die Freude über den Neuzugang dennoch riesig. „Seine Qualität ist für die Kreisliga außergewöhnlich. Seine Schnelligkeit, seine Abschlussstärke – so ein Stürmer fehlte uns noch“, sagte Arminia-Spielertrainer Jean-Marie Lohmann, der den Neuzugang auch als tolle Perspektive für die kommende Spielzeit wertet. Neu im Vöhrumer Team ist zudem Danny Mann, der nach einer längeren Verletzungspause wieder Lust auf Fußball hat. cm

MTV STEDERDORF
Interessierte können Volleyball schnuppern

Nach der gelungenen Premiere im Herbst hat die Volleyballabteilung im MTV Stederdorf jetzt zum zweiten Mal einen Volleyball-Schnuppertag für Kinder und Jugendliche organisiert. Wer das Spiel kennenlernen möchte, kann am Sonntag, 10. März, zwischen 14 und 16 Uhr in die Lühberghalle in Stederdorf kommen. Angesprochen sind Mädchen und Jungen zwischen 6 und 16 Jahren. Auch Speisen und Getränke werden angeboten. rd